

## **Auszug**

### **Verhandlungsschrift über die Sitzung der **Gemeindevertretung** am Mittwoch, 9. März 2022**

#### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 9. Februar 2022
4. Vorstellung Masterplan Ortszentrumsentwicklung durch DI Markus Cukrowicz
5. Bericht über die Sitzung der AG REP am 23. Februar 2022
6. Vergabe Möblierung Gemeindeamt
7. Zurkenntnisbringung Voranschläge 2022 Staatsbürgerschaftsverband, Standesamtsverband und Konkurrenzverwaltung
8. Beratung, ggf Beschlussfassung Antrag Stehplatz „Elisa“
9. Allfälliges

#### **Punkt 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung teilt der Bürgermeister mit, dass Punkt 4 aufgrund von Erkrankung des Referenten entfällt. Dieser Tagesordnungspunkt soll auf einer Sondersitzung der Gemeindevertretung am Montag 21. März 2022 um 19:00 Uhr nachgeholt werden.

#### **Punkt 2: Bericht des Bürgermeisters**

##### **a) Umbau Gemeindeamt**

Trotz der Coronaentwicklungen sind der Umbau und die Sanierung des Gemeindeamtsgebäudes im Zeitplan. Die neuen, zum Baustil passenden Fenster wurden montiert. Derzeit findet im Innern der Trockenausbau statt.

##### **b) Verbesserung der Bademöglichkeit bei den Baggerlöchern**

Ein Teil des Uferbereiches bei den Baggerlöchern wurde saniert, dabei wurde für Badewillige ein besserer Einstieg mit sauberem Kiesufer hergestellt.

##### **c) Sitzung des Wasserverbands Rheindelta**

Nachdem u.a. auch coronabedingt längere Zeit keine Sitzung des Wasserverbandes abgehalten worden ist, waren die Themen der Sitzung der Rechnungsabschluss 2020 sowie die weitere Geschäftsführung und Struktur des Verbandes. Künftig wird der Wasserverband eng mit einem fachlich versierten Zivilingenieurbüro zusammenarbeiten.

##### **d) Eschentriebsterben Rheinholz**

Nachdem im Naturschutzgebiet Rheinholz ca 300 Eschen als krank gekennzeichnet worden sind, wurde im der Baumfällprozess auch von der Abt. Naturschutz und Landschaftsentwicklung der BH Bregenz begleitet. Große Lücken im Wald sind bei den Fällungen ausgeblieben, wichtig war, dass unter dem Sicherheitsaspekt 25 m links und rechts vom Weg Richtung Rheinspitz keine kranken bzw umsturzgefährdete Eschen mehr stehen. Für 2022 sind die Maßnahmen abgeschlossen.

##### **e) Beschallungsanlage Rheinblickhalle**

Die neue Beschallungsanlage in der Rheinblickhalle soll in der Osterferienwoche montiert werden.

##### **f) Faschingsausklang**

Coronabedingt ist der Fasching auch dieses Jahr wieder weitgehend ausgefallen. Am Faschingsdienstag machte die Faschingszunft jedoch einen Rundgang bei Volksschule und Kinderhaus und sorgte dort bei den Kindern für Faschingsstimmung.

##### **g) Funkenabbrennen**

Auch dieses Jahr hat die Funkenzunft sowohl einen großen als auch einen Kinderfunken errichtet. Das Funkenabbrennen am Funkensonntag war dann sehr gut besucht und es herrschte am Funkenplatz eine tolle

Stimmung. Der Bürgermeister spricht der Funkenzunft für die Veranstaltung ein Kompliment aus. Kritik gab es für abendliche Böllerschüsse vor dem Funkensonntag. Dies wird von der Funkenzunft auch an andere Funkenzünfte kommuniziert, die als Gäste zumindest teilweise für die Böller verantwortlich waren.

#### **h) Rynegger Kulturtage**

Vom Bürgermeister wird auf die Rynegger Kulturtage aufmerksam gemacht, die vom 10. bis 18. Juni 2022 stattfinden werden. Bei den Kulturtagen wird ein tolles Veranstaltungsprogramm angeboten, das zum Teil auch grenzüberschreitend organisiert ist. Unter anderem wird auch der Musikverein Gaißau vertreten sein.

#### **i) Baggerung Hafen Zoll**

Die Ausbaggerung der Fahrrinne in den Hafen Zoll ist dringend erforderlich. Diese wird in den nächsten Tagen oder Wochen erfolgen.

#### **j) Termine**

Sondersitzung der Gemeindevertretung Montag 21. März 2022 19:00 Uhr

Nächste Sitzung der Gemeindevertretung 6. April 2022 19.00 Uhr

Ankunft neues Tanklöschfahrzeug Samstag 19. März 2022

Seeuferreinigung Samstag, 26. März 2022 Rheinholzgatter

20 Jahre Bibliothek Gaißau Samstag 23. April 2022

#### **Punkt 3: Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 9. Februar 2022**

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 9. Februar 2022 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt.

#### **Punkt 4: Vorstellung Masterplan Ortszentrumsentwicklung durch DI Markus Cukrowicz**

Entfallen – wird bei der Sondersitzung am Montag 21. März 2022 nachgeholt.

#### **Punkt 5: Bericht über die Sitzung der AG REP am 23. Februar 2022**

Vom Bürgermeister wird berichtet: Die Sachthemen sind in den vorhergehenden Sitzungen weitgehend abgeschlossen worden, bei der nächsten Sitzung der AG REP am 23. März soll der Entwurf für den Räumlichen Entwicklungsplan (REP) vorliegen und finalisiert werden.

Thema der Sitzung am 23. Februar war insbesondere das Ergebnis der Fragebogenauswertung zum REP. Es sind insgesamt 182 Fragebögen beantwortet und abgegeben worden, wobei fast 2250 inhaltliche Anmerkungen gemacht worden sind. Neben der hohen Anzahl an beantworteten Fragebögen wird vom Bürgermeister als besonders erfreulich die durchgehende Sachlichkeit und Konstruktivität der Rückmeldungen hervorgehoben, was für die Erarbeitung des REP sehr wertvolle Beiträge leistet. Eine Zusammenfassung der Auswertungsergebnisse soll dem REP als Anhang beigefügt werden. Im Gaißauer soll es in mehreren Ausgaben eine nach Themen gegliederte ausführliche Berichterstattung über das Ergebnis der Fragebogenauswertung geben. Der Bürgermeister dankt allen Gaißauerinnen und Gaißauern, die an der Fragebogenaktion teilgenommen und ausgefüllte Fragebogen abgegeben haben, für die Mitarbeit und die zahlreichen konstruktiven Hinweise.

Der inhaltliche Verordnungs-Entwurf zum Räumlichen Entwicklungsplan soll am 23. März bei der nächsten Sitzung der REP AG finalisiert werden, am 6. April wird der Entwurf des REP der Gemeindevertretung präsentiert. Anschließend finden die weiteren Schritte zur Öffentlichkeitsarbeit statt (Dorfspaziergänge, großer Themenabend in der Rheinblickhalle), die bei der nächsten Sitzung der REP AG terminisiert werden sollen. Nach Abschluss der Öffentlichkeitsarbeit findet das behördliche – ebenfalls öffentliche – Auflageverfahren statt und abschließend der Beschluss des neuen Räumlichen Entwicklungsplanes durch die Gemeindevertretung.

Abschließend dankt der Bürgermeister den Mitgliedern der AG REP für deren Engagement und Zeitaufwand, was als Ergebnis eine sehr gute und fundierte Vorbereitung des REP gebracht hat.

#### **Punkt 6: Vergabe Möblierung Gemeindeamt**

Für die Möblierung der neuen Gemeindeamtsräume sind insgesamt drei Angebote eingegangen. Diese wurden von der Bauleitung eingehend geprüft. Die tabellarische Zusammenfassung der Angebote wird der Gemeindevertretung

schriftlich vorgelegt. Zur Vergabe vorgeschlagen wird das Angebot der Tischlerei Hofer, Höchst, mit einer Angebotssumme von brutto 119.275,08 €.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Arbeiten zur Möblierung an die Tischlerei Hofer.

### **Punkt 7: Zurkenntnisbringung Voranschläge 2022 Staatsbürgerschaftsverband, Standesamtsverband und Konkurrenzverwaltung**

Vor der Sitzung wurden Zusammenfassungen der Voranschläge 2022 an die Gemeindevertretungsmitglieder verteilt. Beschlossen wurden die Voranschläge von den jeweiligen Gremien der Gemeindeverbände. Vom Bürgermeister werden die einzelnen Voranschläge anhand der Zusammenfassungen (Tabellen) erläutert. Die kompetente Leitung und Arbeit des Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandes im Gemeindeamt Höchst wird vom Bürgermeister lobend hervorgehoben. Zur Arbeit der Konkurrenzverwaltung wird vom Bürgermeister die Solidität des Wirtschaftens und der Finanzen hervorgehoben. Das nächste größere Projekt werden voraussichtlich die statische Sanierung der Flughalle und des Rheinholzstadels sein, die 2023 oder 2024 vorgenommen werden sollen.

### **Punkt 8: Beratung, ggf Beschlussfassung Antrag Stehplatz „Elisa“**

Wie bereits in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 9. Februar 2022 thematisiert, wurde vom Eigentümer des Fahrgastschiffes Elisa am 18. Jänner 2022 der Antrag gestellt, das Fahrgastschiff Elisa im Alten Rhein am Ostufer an dem Steg zwischen Fahrradbrücke und Restaurantschiff abstellen zu können. Der Antrag liegt in Schriftform der Gemeindevertretung vor. Es geht nicht um den Betrieb als „Partyschiff“, sondern lediglich ums Abstellen. Fahrgäste sollen nur in Fußsach und Hard ein- und aussteigen. In der Sitzung am 9. Februar 2022 wurden in der Gemeindevertretung bereits Bedenken betreffend eine mögliche Behinderung des Bootsverkehrs aus und in den Hafen Zoll durch eine dort abgestellte „Elisa“ geäußert. Der Bürgermeister ist der Angelegenheit zwischenzeitlich beim Grundeigentümer (Republik Österreich) und beim nautisch-technischen Amtssachverständigen nachgegangen. Vom nautisch-technischen Amtssachverständigen werden auf Grundlage der Bootsgrößen im Hafen Zoll sowie der möglichen Wasserstände keine Bedenken geltend gemacht, sofern gewährleistet ist, dass bei ungünstigem, hohem Wasserstand das Schiff entfernt wird, damit den größten im Hafen Zoll liegenden Booten weiterhin die Durchfahrt unter der Fahrradbrücke möglich ist (welche am Ostufer des Alten Rheines höher als am Westufer ist). Seitens des Grundeigentümers (Republik Österreich, Öffentliches Wassergut) wird es wahrscheinlich keine Einwände geben. Der Steg ist im Besitz der „Vorarlberg Lines“, die gegen ein Abstellen der Elisa keine Einwände hat. Die Frage, ob das Abstellen der Elisa natur- und landschaftsschutzrechtliche Fragestellungen berührt, ist noch nicht abschließend geklärt.

Nach intensiver Diskussion in der Gemeindevertretung wird zu dem Antrag zum weiteren Vorgehen festgehalten:

Es wird vorgeschlagen, dass der Antragsteller das Schiff probeweise abstellen soll, damit an Ort und Stelle im Zuge eines Lokalausweises konkret beurteilt werden kann, welche Auswirkungen das Abstellen dort hat. Zu diesem Lokalausweis sollen aus der Gemeindevertretung namentlich genannte Personen eingeladen werden.

Es ist davon auszugehen, dass seitens des Grundeigentümers und der Behörden keine Einwände gegen das Abstellen der Elisa geltend gemacht werden. Diesfalls soll zwischen der Gemeinde und dem Antragsteller in einer kurz gehaltenen Vereinbarung folgendes festgeschrieben werden: Eine gastgewerbliche Nutzung (Bewirtung, Ein-Aussteigen von Fahrgästen) ist in Gaißau nicht gestattet. Bei einem genau und in absoluten Zahlen zu definierenden Pegelstand des Alten Rheins (Höchststand/Mindeststand) muss die Elisa entfernt werden, um die ungehinderte Durchfahrt unter der Fahrradbrücke von und zum Hafen Zoll zu gewährleisten.

### **Punkt 9: Allfälliges**

Es wird das Thema der Zuständigkeit für abgestellte Boote und Fahrzeuge unter der Landesstraßenbrücke angesprochen. Zuständig ist als Grundeigentümer die Republik, Abt Wasserwirtschaft, für die Brücke die Landesstraßenverwaltung. Es wird darauf hingewiesen, dass dies auch schon Thema in der Hafenkommission war. Das Öffentliche Wassergut ist daran interessiert, diese Abstellmöglichkeiten langfristig zu beenden. Seitens der Gemeinde besteht an der Sache kein Handlungsbedarf.

Es wird der Zustand des Rasens der neuen Sportstätte hingewiesen und gefragt ob es verträglich ist, dass dort bereits trainiert wird. Seitens des Bürgermeisters wird darauf verwiesen, dass jegliche Aktivität auf dem Rasen der Neuen

Sportstätte in Absprache mit der betreuenden Sportbaufirma erfolgt. Der Platz sei 100% gesund, mit steigenden Temperaturen und nach erfolgter Düngung werde das Gras bald anfangen zu grünen.

Es wird auf das Brückenfest Gaißau-Rheineck hingewiesen, das bereits in Planung ist und am Samstag 2. Juli 2022 stattfinden soll.